



***Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Interessierte,
liebe Freundinnen und Freunde von Pflanzenkohle und Terra Preta!***

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Und wir fangen auch gleich mit einer guten Nachricht von **betterSoil for a better world** an: „Better soil“, das ist ein gemeinnütziger Verein wie wir, der sich der klimapositiven Landwirtschaft verschrieben hat und bereits mit einem Team von 16 Menschen arbeitet.

Gründerin Azadeh Ferajpour gehört zum Team von Prof. Dr. Dr. Dr. hc Radermacher im Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n), Ulm.

Radermacher ist Mitherausgeber des Buches:

KLIMAPOSITIVE LANDWIRTSCHAFT

In der Beschreibung heißt es, Zitat:

*„Dieses Buch beleuchtet die wichtige Rolle der naturbasierten Lösungen bei der Erreichung der weltweiten Energie-, Entwicklungs- und Klimaziele durch eine Transformation der Land- und Forstwirtschaft. **Sie sind der heute einzige verfügbare, in großem Umfang nutzbare und bezahlbare Mechanismus, um CO2 wieder aus der Atmosphäre herauszuholen (Negativ-emissionen).**“*

Azadeh Ferajpour sandte uns bereits 2021/2022 Neujahrsgrüße und legte zwei Bilder bei:



Azadeh Ferajpour (jeweils links) mit Dr. Eckhard von Hirschhausen, Prof. Dr. Schellnhuber und Dr. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission.

Alle engagieren sich für klimapositive Landwirtschaft und den Einsatz von Pflanzenkohle.

Azadeh gründete BetterSoil for a better world und wird unterstützt von:

- Eckhard von Hirschhausen, er schuf einen eindrucksvollen Kurzfilm zu den Chancen des Pflanzkohle-Einsatzes, gesendet im ARD-Fernsehen in „Wissen vor acht“.
- Prof. Schellnhuber, er war Chef des renommierten PIK (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung) und ist Initiator der Bauhaus der Erde gGmbH;
- Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, sie unterschrieb zwei inzwischen in Kraft getretene EU-Verordnungen: Bei Einhaltung der Grenzwerte ist nun der Einsatz von Pflanzkohle in der biologischen und in der konventionellen Landwirtschaft in der Europäischen Union erlaubt.

BetterSoil for a better world arbeitet zusammen mit:



Dr. Mamphela Ramphele,
Ärztin und Co- Präsidentin
des Club of Rome



Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker,
Ehrenpräsident des Club of Rome

Alle Fotos: Azadeh Ferajpour

Und wir? Wir beginnen in den nächsten Wochen mit dem Pflanzen von 1.000 Eichen im Hamelner Stadtwald, wir sprechen Ende des Monats mit der Green Planet Energy Genossenschaft (eine Ausgründung von Greenpeace) über eine Kooperation, wir sprechen im Februar mit Hamelns Oberbürgermeister über eine weitere Zusammenarbeit in Sachen Terra Preta.

Und nun? Wir feiern, dass die Erneuerbaren Energien Wasser, Wind und Sonne in Gestalt der Pyrolyse ein neues Geschwisterkind erhalten haben, das Wärme und auch Strom liefert.

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand:

Dr.-Ing. Stephan Martini, Rainer Sagawe, Stefanie Popp

Förderverein Terra Preta e.V.

Email: info@fv-terrapreta.de

URL: www.fv-terrapreta.de

Hashtags [#terrapretaweserbergland](#) [#climateprotection](#) [#biodiversity](#)



cool the planet – feed the world – save biodiversity

Sie möchten sich gerne aktiv einbringen und Mitglied werden?

[Hier geht es ganz einfach zur Anmeldung!](#)

Sie möchten gerne mehr über Terra Preta wissen und sich Informationen aus erster Hand zu den Aktivitäten des Fördervereins Terra Preta e. V.?

[Hier kommen Sie zu unserem Newsletter.](#)

Sie möchten unsere Vereinsarbeit und Ziele mit einer Spende unterstützen?

[Hier geht es zu unserem Spendenformular.](#)

Wir freuen uns auf Sie!

Förderverein Terra Preta e.V.

Amtsgericht Hannover; VR 203512

1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Stephan Martini

Zur Hölle 8, 31787 Hameln, T: 05158 412; M: 0175 7211990

2. Vorsitzender: Rainer Sagawe

Galgenberg 11, 31789 Hameln, T: 05151 560086, M: 0176 47889062

Konto-Nr.: 1255652400; IBAN DE88430609671255652400

GLS Gemeinschaftsbank eG; BIC GENODEM1GLS

Jährlich 24.000 t Terra Preta aus Grünschnitt

für Landwirte und Gärtner bereitstellen:

Bei Politik und Verwaltung des Landkreises Hameln-Pyrmont aber auch überregional finden wir und unsere anderen Mitstreiter der Terra Preta Community immer mehr offene Ohren für die Einführung der Pflanzenkohle-Kreislaufwirtschaft. Damit können wir immer mehr tun, um die Chancen für stabilen Humusaufbau, Klimaschutz und Aufbau der Biodiversität zu nutzen.